

Heizen und Lüften

Mit dem richtigen Heiz- und Lüftverhalten sorgen Sie nicht nur für ein angenehmes Wohnklima in Ihrer Wohnung. Sie helfen auch, Energie und Kosten zu sparen. Durch die Umsetzung der nachfolgenden Tipps leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz und sparen dabei bares Geld.

Tipps für richtiges Heizen

- Heizen Sie alle Räume ausreichend und dauerhaft. Ein angenehmes Wohnklima erreichen Sie in der Regel bei einer Raumtemperatur von über + 20° C.
- In weniger genutzten Räumen, wie dem Schlafzimmer, reicht eine Temperatur von mindestens ca. + 18° C aus.
- Halten Sie die Türen von weniger beheizten Räumen stets geschlossen. So vermeiden Sie, dass aus Wohnräumen wärmere Luft in den Raum gelangt. Sonst kondensiert die Feuchtigkeit aus und schlägt sich als „Schwitzwasser“ nieder.
- Stellen Sie die Heizung keinesfalls aus, wenn Sie Ihre Wohnung verlassen. Bei entsprechenden Außentemperaturen (Tagfrost) ist es nicht mehr möglich, in den Abendstunden die Wohnung auf ein angenehmes Wohnklima aufzuheizen, da die Heizungswärme immer zuerst die kalten Bauteile aufwärmt.
- Bei längerer Abwesenheit sollten Sie die Heizung aus vorgenanntem Grund ebenfalls „durchheizen lassen“. Ansonsten besteht die Gefahr, dass die Wohnung so stark auskühlt, dass Wasser- und Heizungsleitungen einfrieren und platzen.
- Um eine optimierte Verteilung der Warmluft im Raum zu gewährleisten, sollten Sie vermeiden, dass Heizkörper hinter Verkleidungen, langen Vorhängen oder vorgestellten Möbeln „verschwinden“.
- Besonderes Augenmerk sollten Sie auf Möblierungen an Außenwänden haben. Rücken Sie Ihre Möbelstücke mindestens 5 cm von den Wänden ab. So kann die Luft zirkulieren und Schimmelbildung wird vorgebeugt.

Fazit:

- o angenehmes Wohnklima besteht bereits bei über +20° C
- o im Schlafzimmer und weniger genutzten Räumen reichen mindestens +18° C
- o halten Sie Türen zu weniger beheizten Räumen stets geschlossen
- o keine Verkleidungen, Vorhänge, Möbel vor die Heizkörper stellen
- o Abstand zwischen Möbeln und Wand soll mindestens 5 cm betragen

Tipps für richtiges Lüften

Mit regelmäßigem Lüften helfen Sie mit, Schimmelbildung in der Wohnung zu vermeiden. Besonders wichtig ist dies bei neuen, völlig dichten Kunststofffenstern.

- Führen Sie Stoßlüftungen durch. Hierzu drehen Sie die Thermostatventile Ihrer Heizung zu und öffnen für ca. 5 - 10 Minuten einen oder mehrere Fensterflügel in jedem Raum. Wiederholen Sie diesen Vorgang mehrfach täglich. Die verbrauchte und mit Feuchtigkeit gesättigte Raumluft wird gegen frische ungesättigte Raumluft ausgetauscht.
- Nach Schließen der Fenster stellen Sie die Thermostate zurück in die gewohnte Stellung. Die frische Raumluft kann beim Erwärmen deutlich mehr Feuchtigkeit in Gasform aufnehmen als verbrauchte Luft. Die Stoßlüftungen können auch bei Tagfrost und an Regentagen durchgeführt werden. Hier empfehlen wir jedoch kürzere Stoßlüftungszeiten.

Die Wärme, die in den Wänden und Möbeln gespeichert ist, bleibt Ihnen bei zuvor beschriebener Lüftungsweise erhalten.

Erstes Anzeichen für eine Übersättigung der Raumluft mit Feuchtigkeit sind Kondenswasserniederschläge an den Fensterscheiben der einzelnen Räume.

Fazit:

- o regelmäßig mehrmals am Tag für 5 – 10 Minuten stoßlüften
- o halten Sie die Türen von weniger beheizten Räumen stets geschlossen
- o während des Lüftens Heizkörperthermostate zudrehen
- o bei Frost nach dem Stoßlüften Heizkörperthermostate wieder aufdrehen